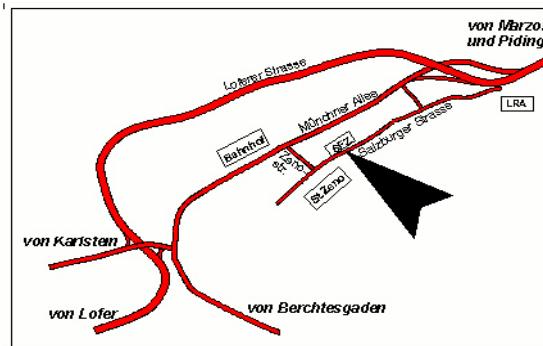


Was ist AsA?

Kinder können aus verschiedenen Gründen Auffälligkeiten in ihrer emotional-sozialen Entwicklung zeigen. Die Schulen versuchen darauf wirksame Antworten und Hilfen zu geben. Eine Form der Erziehungshilfe ist das **Alternative schulische Angebot (AsA)**, das mit folgender Zielsetzung durchgeführt wird:

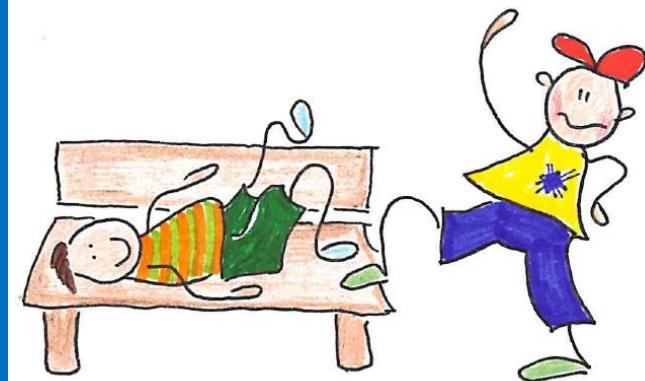
- Das **Alternative schulische Angebot** soll vor allem **präventiv** wirksam werden, indem Schüler und ihre Interaktionspartner (Klasse, Lehrer, Eltern) unterstützt werden, einen Weg der Problemlösung zu finden. Es soll verhindert werden, dass Verhaltensauffälligkeiten verstärkt auftreten.
- Das **Alternative schulische Angebot** soll in schwierigen erziehlichen Situationen schulhausintern **beratend und helfend** tätig werden, bevor außerschulische Partner eingeschaltet werden.



**Sonderpädagogisches Förderzentrum
St. Zeno**
Salzburger Straße 33
83435 Bad Reichenhall
Tel. 08651/9639-0 Fax 69450
E-Mail: info@sfz-st-zeno.de
Homepage: www.sfz-st-zeno.de

Schulleitungsteam:
Michael Moos (SoR)
Heike Dufey-Spannring (SoKRin)
Andrea Herbst (2. SoKRin)
Sprechzeit nach tel. Vereinbarung

Alternatives Schulisches Angebot



**Sonderpädagogisches Förderzentrum
St. Zeno**
Bad Reichenhall

Wann kann und sollte das Alternative schulische Angebot eingeschaltet werden?

Regel: Wenn eine Klassenlehrkraft allein nicht mehr weiterkommt,
z. B. bei

- Leistungsverweigerung eines Schülers
- Hyperaktivität und Unkonzentriertheit
- Lehrer-Schüler-Konflikten
- Problemen auf dem Pausenhof
- Schulschwänzen in der Anfangsphase
- plötzlichem Schulversagen
- plötzlich auftretenden Verhaltensänderungen
- massivem Störverhalten



Wie wird mit dem Schüler gearbeitet?

ALTERNATIV

Das **Alternative schulische Angebot** sieht keinen festgelegten Ablauf für die Arbeit mit dem Schüler vor. Wichtig ist, dass zunächst das ganze Schüler-Umfeld beleuchtet wird. Erst wenn Informationen breit gefächerte über den Schüler eingeholt wurden, wird mit dem Tandempartner und den betroffenen Lehrkräften das weitere Vorgehen entschieden.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt?

- Aufgreifen von aktuellen Problemen bei Schülern
- Persönliche Gespräche
- Aufbau einer Vertrauensbasis
- Durchführung von präventiven Maßnahmen z. B. bei Leistungsabfall, schwierigem Verhalten
- Sofortige Hilfen für Lehrer, Entlastung in Krisensituationen
- Teilnahme am Beratungsteam
- Spielen
- Schülersprechstunde
- gezielte Konzentrationsübungen
- Entspannungsübungen
- Training von Sozialkompetenzen
- Beratung der Lehrer
- Beratung der Eltern
- Kontaktaufnahme mit außerschulischen Einrichtungen wie Erziehungsberatung, Jugendamt, Tagesheim und Hausaufgabenhilfe

Wie wird das Alternative schulische Angebot eingeschaltet?

- Es gibt kein festgelegtes Meldeverfahren.
- Es erfolgt unbürokratisch, indem der betreffende Lehrer eine AsA-Lehrkraft oder die Schulleitung informiert.

Wer ist für das Alternative schulische Angebot zuständig?

Ein kooperativ zusammenwirkendes Lehrertandem aus

- erfahrener Grund- oder Mittelschullehrkraft und
- Förderschullehrkraft mit Studienschwerpunkt emotional-soziale Entwicklung

Welche Rahmenbedingungen werden durch das Alternative schulische Angebot geschaffen?

Für das **Alternative schulische Angebot** einer Grund- oder Mittelschule stehen

- 5 Lehrerwochenstunden seitens der Grund- oder Mittelschule und
- 5 Lehrerwochenstunden seitens des Sonderpädagogischen Förderzentrums zur schulhausinternen Erziehungshilfe zur Verfügung.

Wie erhält eine Schule das Alternative schulische Angebot?

Nach einem Gespräch der Schulleitungen beider Schularten kann das **Alternative schulische Angebot** gemäß der Zuständigkeit beim Staatlichen Schulamt bzw. der Regierung von Oberbayern für ein Schuljahr beantragt werden.